

Presseinformation vom 26. Januar 2012

## **Gefahrenabwehr und Freiheitsrechte**

***Die Sicherheit im Spannungsfeld von Gefahrenabwehr und Freiheitsrechten wird Thema des Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquiums am 31. Januar in Wuppertal sein.***

Mit den Terroranschlägen vom 11. September 2001 hat das Thema ‚Sicherheit‘ eine neue Qualität bekommen. Politik und Sicherheitsbehörden nutzen die ‚Staatspflicht‘ zum Schutz der Bürger, um immer neue, vor allem technische Entwicklungen zur Informationsgewinnung über potentielle Gefährder und Gefahren einzuführen.

Damit einher geht eine sowohl juristische wie auch politisch-ideologische Debatte über den Zusammenhang von Sicherheit und Freiheit. Aus unabhängiger, wissenschaftlicher Sicht lassen sich Problematiken und Gefahren identifizieren, die im Kolloquium von Dipl.-Soz.-Wiss. Kathrin Wahnschaffe vorgestellt und diskutiert werden.

Die öffentliche Abendveranstaltung findet am 31. Januar von 18:00 bis 20:00 Uhr im Institut ASER e.V. (Corneliusstraße 31) in Wuppertal-Vohwinkel statt. Die Teilnahme ist kostenfrei; um eine Anmeldung wird gebeten ([rpieper@uni-wuppertal.de](mailto:rpieper@uni-wuppertal.de)). Mehr Infos: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)

ca. 139 Worte, ca. 977 Zeichen

**Institut ASER e.V., Wuppertal**

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: [info@institut-aser.de](mailto:info@institut-aser.de)

Internet: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)



**BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL**